



YOUR PERSONAL LINE UP (OUT)PLACEMENT - KOSTENFREIES ORIENTIERUNGSGESPRÄCH

Sie sind AT-Angestellter oder leitender Angestellter und stehen vor beruflichen Veränderungen oder sehen für sich die Möglichkeit eines vorzeitigen Ausscheidens beim Arbeitgeber? Vielleicht gibt es sogar ein aktuelles Abfindungsprogramm seitens HR. Vielleicht haben Sie noch ein paar Jahre bis zum offiziellen Rentenbeginn und stehen nun vor der Herausforderung die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Sie haben sich erkannt?

Dann kommen Sie auf uns zu – **syntra bietet Ihnen ab sofort über den neuen Premium-Partner Bertschat & Hundertmark bedarfsgerechte und individuelle Lösungen an.**

Kontaktaufnahme über syntra:

E-Mail: kontakt@syntra.org

Telefon: 0228 – 20 94 61 25



Weiterleitung an Bertschat & Hundertmark
und Terminvereinbarung mit einem Berater



Kein Telefon.
Keine E-Mail.
Persönliches Gespräch
bei Ihnen vor Ort!



IM INTERVIEW MIT THOMAS HUNDERTMARK

Geschäftsführer der Bertschat & Hundertmark Unternehmensgruppe



Thomas Hundertmark

Wer ist Bertschat & Hundertmark (B&H) und was sollte man über Sie wissen?

B&H wurde gegründet, um Mitarbeitern die sich beruflich verändern wollen oder sollen professionelle Hilfe zur Entscheidungsfindung anzubieten. Das machen wir jetzt bereits seit über 20 Jahren mit sehr positiver Resonanz, gerade auch von den Sozialpartnern vieler Unternehmen, weil unsere Entscheidungshilfe offensichtlich nachhaltig wirkt.

Warum ist B&H der beste Ansprechpartner für unsere Mitglieder?

Weil wir alle entscheidungsrelevanten Informationen aus einer Hand anbieten und das Spezialwissen unserer Fachgesellschaften in der Beratung so miteinander verbinden, dass sie mehr bekommen als die Summe verschiedener Beratungsleistungen. Das heißt, dass zum Beispiel bei der Gestaltung eines für einen bestimmten Mitarbeiter optimalen Veränderungsszenarios der Sozialrechtler genau wissen muss, was der Steuerberater geplant hat, damit die Reise in die richtige Richtung geht und keine unangenehmen Überraschungen bei späteren Leistungsbescheiden auftauchen. Das Gleiche gilt für die Verbindung von Ausstiegskonstellationen mit dem späteren beruflichen Wiedereinstieg oder evtl. Qualifizierungsthemen.

Was bieten Sie uns an und für wen sind die Beratungsleistungen interessant?

Wir sind für Mitarbeiter immer dann interessant, wenn sie – oft noch bevor sie das nach außen hin zu erkennen geben möchten – über eine berufliche Veränderung nachdenken oder schon konkret von Ihrem Arbeitgeber daraufhin angesprochen worden sind. Dann hat man plötzlich jede Menge Fragen, die man gerne zeitnah und verbindlich beantwortet hätte, um in seiner Entscheidungsfindung ein Stück weiter zu kommen – Orientierung zu erlangen.

Was genau beinhaltet das Orientierungsgespräch?

Im Orientierungsgespräch wollen wir schon einige dieser Fragen beantworten, zum Beispiel die Frage nach den Arbeitsmarktchancen. Die Experten der B&H-Placement haben schon vor dem ersten Orientierungsgespräch den CV des Mandanten analysiert und unsere Jobsearcher haben ein Marktscreening mit den Skills des Mandanten durchgeführt um in dieser meist sehr zentralen Frage schon möglichst früh eine realistische Einschätzung geben zu können. Auch über die Auswirkungen eines möglichen Aufhebungsvertrages, auf die Themen Steuer, Rente, Krankenversicherung, Agentur für Arbeit und vieles mehr, wird natürlich informiert. Im Mittelpunkt steht aber die persönliche Ausgangssituation des Mandanten mit ihren jeweiligen individuellen Besonderheiten. Zusätzlich werden wir natürlich auch über die Möglichkeiten und Inhalte einer weiterführenden Perspektivberatung informieren.

Mit welcher Philosophie gehen Sie in diese neue Kooperation?

Wir betrachten es als Auszeichnung vom VFF und syntra als exklusiver Kooperationspartner für Fragen der beruflichen Neuorientierung ausgewählt worden zu sein, sehen darin vor allem aber auch eine Verpflichtung gegenüber ihren Mitgliedern. Zusätzlich wollen wir natürlich auch unserem eigenen Anspruch gerecht werden, die bestmögliche Perspektivberatung in diesem Themenkomplex anzubieten.

Bonn, November 2017